



/// AUGUSTA

Technologie AG

04 An unsere Aktionäre

04 Brief an die Aktionäre

06 Die AUGUSTA-Aktie

08 Konzernlagebericht

08 Kapitalentwicklung

09 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

10 Entwicklung der Geschäftsfelder

13 Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

14 Mitarbeiterentwicklung

15 Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 31. März 2008

15 Ausblick

15 Risikobericht

16 Konzernabschluss

16 Konzernbilanz

18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

19 Konzern-Kapitalflussrechnung

20 Eigenkapitalveränderungsrechnung

22 Konzernanhang

22 Erläuterungen zum Quartalsbericht

24 Rechtshinweise

24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

24 Finanzkalender

Liebe Aktionäre, liebe Freunde der AUGUSTA,

nach dem erfolgreichen Geschäftsjahresabschluss 2007 konnte die AUGUSTA Technologie AG erfolgreich in das neue Jahr starten und im ersten Quartal 2008 ihre Umsatzerlöse und Ergebniszahlen erneut deutlich verbessern. Diese positive Entwicklung, die von beiden Geschäftsfeldern – Sensors und Controls – getragen wurde, bestätigt unsere eingeschlagene Strategie, sich als integrierter und marktführender Technologiekonzern zu positionieren.

In den ersten drei Monaten entwickelten sich die wichtigsten Finanzkennzahlen des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

- / Der Konzernumsatz legte von 29,76 Millionen Euro im Vorjahr auf 32,09 Millionen Euro zu, ein Umsatzplus von 7,8 Prozent.
- / Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg überproportional zum Umsatz und zwar von 4,48 Millionen Euro im Vorjahr auf 5,06 Millionen Euro (+ 13,0 Prozent). Das entspricht einer EBIT-Marge im ersten Quartal 2008 von 15,8 Prozent.
- / Der Gewinn je Aktie stieg auf 0,43 Euro (Vorjahr: 0,30 Euro je Aktie).
- / Der Auftragseingang entwickelte sich ebenfalls positiv und lag nach 30,84 Millionen Euro im Vorjahr bei 32,71 Millionen Euro (+ 6,1 Prozent). Im Zuge dessen erhöhte sich auch der Auftragsbestand weiter. Nach 39,47 Millionen Euro im Vorjahr liegt er nun bei 45,00 Millionen Euro (+ 14,0 Prozent).
- / Die Nettoliquidität verringerte sich innerhalb des ersten Quartals auf 10,06 Millionen Euro (31.12.2007: 11,75 Millionen Euro).

Neben der positiven Entwicklung der Finanzkennzahlen haben wir auch in strategischer Hinsicht gute Fortschritte bei der Neuausrichtung der AUGUSTA-Gruppe erreicht.

Durch die Fokussierung unseres Beteiligungsportfolios auf die Kerngeschäftsfelder Sensors und Controls und die erreichte finanzielle Stärke hat das Unternehmen die Möglichkeit, das operative Wachstum durch Akquisitionen zu beschleunigen. Dabei achten wir sehr auf einen gezielten Einsatz der finanziellen Ressourcen, die maximalen Return versprechen und unsere beiden Produktbereiche Sensorik und Mikrosystemtechnik sowie Industrielle Bilderverarbeitung optimal ergänzen.



Amnon F. Harman, Vorstandsvorsitzender (li.), und Berth Hausmann, Vorstand Finanzen und Controlling (re.)

Trotz der veränderten Kapitalmarktbedingungen und der Zurückhaltung der Investoren an den Aktienmärkten ist der Markt für Fusionen und Übernahmen in Bewegung, allerdings haben sich seine Spielregeln geändert. Diejenigen Investoren, die auf eine schnelle Rekapitalisierung setzen, haben sich zurückgezogen; die strategischen und langfristigen Investoren dagegen finden jetzt gute Marktbedingungen vor. Diese Investoren sind finanzstarke Unternehmen mit starker Eigenkapitalbasis, die an Technologie und Marktanteilen interessiert sind und durch Übernahmen wachsen wollen – genau wie die AUGUSTA-Gruppe. Wir haben bereits strategisch sinnvolle Akquisitionsobjekte im In- und Ausland identifiziert und rechnen im Laufe des Geschäftsjahres mit mindestens einem positiven Abschluss. Bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie achten wir auf einen gesunden Verschuldungsgrad. Momentan haben wir genügend Spielraum, um auch größere Akquisitionen mit Fremdkapital zu finanzieren und durch den Leverage-Effekt unsere Eigenkapitalrentabilität weiter zu verbessern.

Im Jahresverlauf werden wir unsere kommunizierte Strategie konsequent weiterverfolgen und daran arbeiten, ein führender und integrierter Technologiekonzern mit den beiden Bereichen Sensorik und Automatisierungstechnik zu werden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie uns auf diesem Weg weiterhin begleiten und die Treue halten.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Harman', written in a cursive style.

Amnon F. Harman
Vorstansvorsitzender

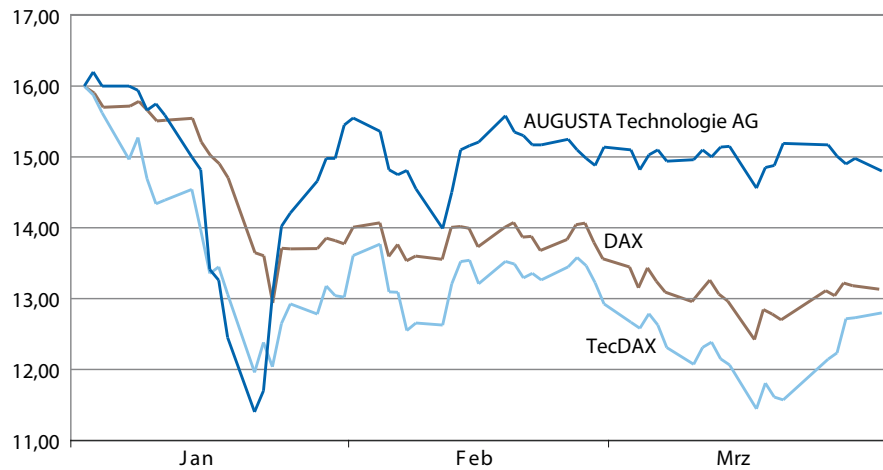
A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Berth Hausmann', written in a cursive style.

Berth Hausmann
Vorstand Finanzen & Controlling

Entwicklung der AUGUSTA-Aktie

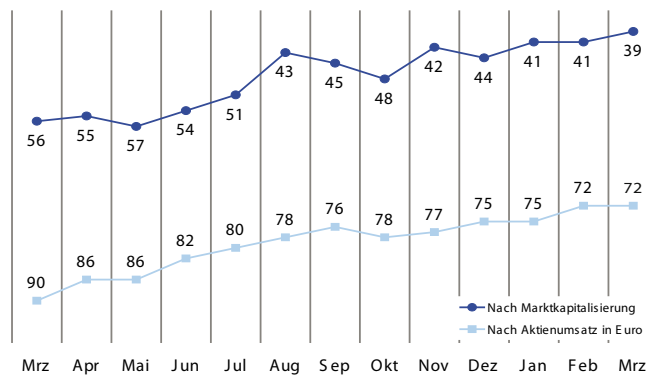
Nach einer ausgedehnten Seitwärtsbewegung in der zweiten Jahreshälfte 2007 brach der deutsche Aktienmarkt zu Beginn des ersten Quartals 2008 deutlich ein. Die immer offensichtlicher werdenden Auswirkungen der US-Hypothekenkrise auf deutsche Unternehmen und vor allem Banken sorgten für einen Kurssturz des DAX um rund 20 Prozent binnen weniger Wochen. Auch in den darauf folgenden Wochen zeigten sich die Märkte hoch volatil.

KURS AUGUSTA GEGEN DAX UND TECDAX



Dem Abverkauf der Märkte im Januar konnte sich die AUGUSTA-Aktie ebenfalls nicht gänzlich entziehen. Im Zuge des Marktrückgangs brach ihr Kurs von 16,21 Euro zum Jahresultimo 2007 kurzfristig bis auf ein Tief von 10,20 Euro ein. Im Gegensatz zum breiten Markt nutzten jedoch zahlreiche bisherige und neue Investoren das günstige Kursniveau zum Einstieg. In den folgenden Handelstagen konnte die AUGUSTA-Aktie daher wieder rund 50 Prozent auf über 15 Euro zulegen.

PLATZIERUNG DER AUGUSTA-AKTIE IM VERGLEICH ZUM TECDAX



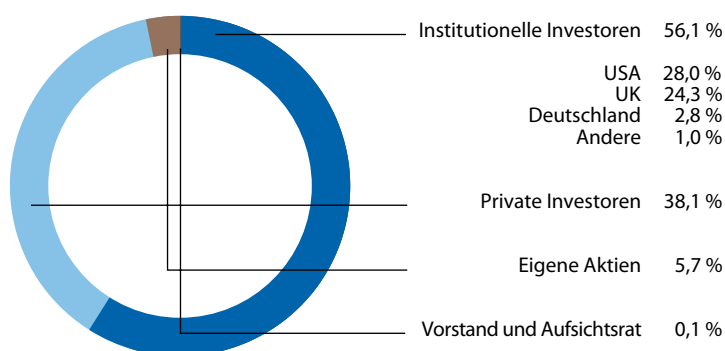
Die negative Stimmung sorgte auch für deutlich rückläufige Handelsvolumina im Gesamtmarkt. Wenngleich auch die Anzahl gehandelter Stücke der AUGUSTA-Aktie im ersten Quartal rückläufig war, so ist im Verhältnis zu den Umsätzen des Gesamtmarktes dennoch ein Anstieg der Handelsaktivitäten zu verzeichnen. In der Rangliste der Deutschen Börse stieg die Aktie daher weiter. Gegenüber dem TecDAX kletterte sie gemessen an Aktienumsätzen auf Platz 72 (Q1 2007: 90). Nach Freefloat-Marktkapitalisierung stieg sie auf Platz 39 (Q1 2007: 56). Die positive Entwicklung zum TecDAX, der die 30 größten Small- und MidCap-Aktien im Technologiesektor repräsentiert, zeigt ein gestiegenes Interesse für die Aktie der AUGUSTA. Diese Aufmerksamkeit institutioneller Anleger gegenüber der AUGUSTA-Aktie sollte sich auf Basis der stabilen Fundamentalzahlen des Unternehmens weiter erhöhen.

Die Aktionärsstruktur ist im ersten Quartal weitestgehend stabil geblieben. Auf Seiten der institutionellen Investoren reduzierten einige Fondsgesellschaften ihre Anteile im Rahmen der Baisse am Markt, während vor allem Gesellschaften, die bereits größere Anteile an AUGUSTA halten, den Kursrückgang zum weiteren Ausbau ihrer Positionen nutzten.

Auch im ersten Quartal suchte AUGUSTA aktiv den Kontakt zu neuen potenziellen Investoren. Im Rahmen einer Roadshow präsentierte der Vorstand das Unternehmen im Februar vor institutionellen Investoren in Wien und im April in Frankfurt. Weitere Roadshows sind für die kommenden Wochen in London und der Schweiz geplant. Durch die regelmäßige Teilnahme an Investorenkonferenzen arbeitet das Management der AUGUSTA daran, den eigenen Bekanntheitsgrad weiter zu steigern.

Bei einem aktuellen Streubesitz von 94,3 Prozent stellt sich die Verteilung des Grundkapitals per Ende März wie folgt dar:

AKTIONÄRSSTRUKTUR



DIE AUGUSTA-AKTIE AUF EINEN BLICK

ISIN	DE000A0D6612
Börsensegment	Prime Standard
Handelssegment	Technology Prime-Sektor Industrial
Indizes	CDAX/Prime All Share/Technology All Share
Datum der Erstnotierung	5. Mai 1998
Zahl der Aktien	8.435.514
Hoch-/Tiefkurs (52 Wochen)*	17,53 Euro/11,40 Euro
Schlusskurs 31.03.2008*	14,80 Euro
Marktkapitalisierung 31.03.2008*	124,8 Mio. Euro
Ergebnis je Aktie am 31.03.2008	0,43 Euro

* Xetra-Schlusskurse

Kapitalentwicklung

Zum 31. März 2008 belief sich das **GRUNDKAPITAL** der AUGUSTA Technologie AG wie bisher auf 8.435.514 Euro. Es teile sich auf in 8.435.514 Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro.

Gemäß Ermächtigung der 19. Hauptversammlung vom 14. Juni 2007 kann die AUGUSTA Technologie AG eigene Aktien im Volumen von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals erwerben. Von dieser Ermächtigung macht die Gesellschaft seit dem 1. August 2007 Gebrauch und plant insgesamt bis zu zehn Prozent des Grundkapitals bis zum 13.12.2008 über die Börse zurück zu kaufen.

Zum Stichtag 31. März 2008 hielt die Gesellschaft 478.036 Aktien als **EIGENE AKTIEN** im Bestand (entsprechend 5,67 Prozent des Grundkapitals). Hiervon stammen 473.037 aus Aktienrückkäufen, die zum Durchschnittspreis von 15,91 Euro über die Börse getätigt wurden. Das Gesamtvolumen der bisherigen Rückkäufe seit Auflegung des Programms belief sich zum Stichtag auf 7,5 Millionen Euro. Die Anzahl **IN UMLAUF BEFINDLICHER AKTIEN** betrug zum Stichtag 7.957.478 Stück. Der Durchschnitt der in den ersten drei Monaten 2008 in Umlauf befindlichen Aktien belief sich auf 8.037.446 Stück. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

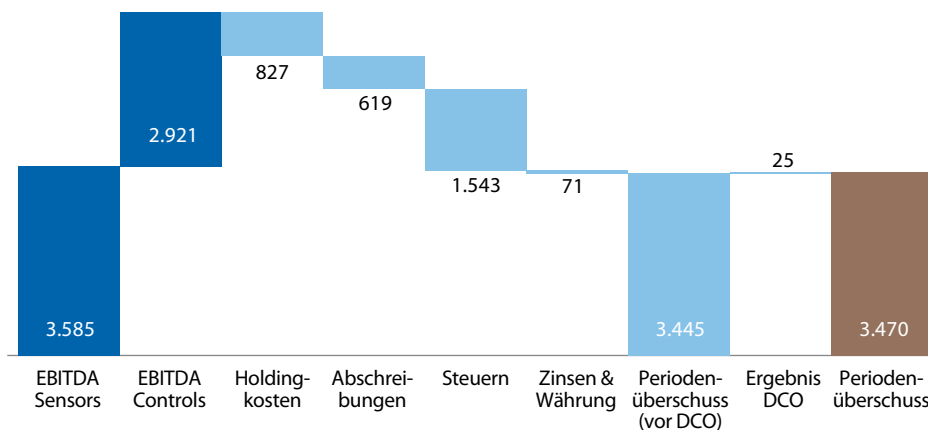
In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 setzte die AUGUSTA Technologie AG ihren eingeschlagenen Wachstumskurs fort und konnte vor allem ihre Profitabilität weiter verbessern.

Der **UMSATZ** der AUGUSTA-Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 32,09 Millionen Euro, was einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (29,76 Millionen Euro) von rund 7,8 Prozent entspricht. Die **ALLGEMEINEN- UND VERWALTUNGS-KOSTEN** erhöhten sich von 2,30 Millionen Euro im Vorjahr auf 2,83 Millionen Euro zum Ende des ersten Quartals 2008. Bei den Tochtergesellschaften wurde in den Ausbau der Organisation, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Entwicklung, investiert, um das weitere Wachstum in den kommenden Jahren sicher zu stellen. In der Holding haben sich die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um gut 10 Prozent reduziert, was knapp 300 TEUR entspricht.

Das operative Ergebnis konnte AUGUSTA deutlich verbessern und die Profitabilität somit steigern:

Das **ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)** stieg um 13,7 Prozent auf 5,68 Millionen Euro (Vj: 5,00 Millionen Euro). Das **ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)** erreichte einen Wert in Höhe von 5,06 Millionen Euro und legte somit um 13,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu (Vj: 4,48 Millionen Euro). Besonders die Entwicklung in dem Geschäftsfeld Controls hat zu dieser sehr positiven Margensteigerung beigetragen. Mit 4,99 Millionen Euro lag das **ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)** um 14,4 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert (4,36 Millionen Euro).

HERLEITUNG DES PERIODENERGEBNISSES



Das **ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN** kam auf einen Wert in Höhe von 3,45 Millionen Euro (Vj: 2,67 Millionen Euro), was einer Steigerung zum Vorjahr von 29,2 Prozent entspricht. Die angegebenen Geschäftsbereiche hatten einen Ergebnisbeitrag von 25 TEUR

(Vj: -135 TEUR). Der **PERIODENÜBERSCHUSS** nach angegebenen Geschäftsbereichen erreichte somit einen Wert in Höhe von 3,47 Millionen Euro, eine Steigerung zum Vorjahr (2,53 Millionen Euro) von 37,1 Prozent. Das Ergebnis pro Aktie vor Anteilen Dritter belief sich auf 0,43 Euro (Vorjahr: 0,30 Euro je Aktie).

Nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 stellten sich die wesentlichen Bewertungskennzahlen dementsprechend wie folgt dar:

KENNZAHLEN KONZERN IN MIO. EURO	Q1 2008	Q1 2007	VERÄNDERUNG
Umsatz	32,1	29,8	7,8 %
EBITDA	5,7	5,0	13,7 %
Marge	17,7 %	16,8 %	
EBIT	5,1	4,5	13,0 %
Marge	15,8 %	15,0 %	
EBT	5,0	4,4	14,4 %
Marge	15,5 %	14,7 %	
Auftragseingang	32,7	30,8	6,1 %
Auftragsbestand	45,0	39,5	14,0 %

Entwicklung der Geschäftsfelder

Die Geschäftstätigkeit der AUGUSTA Technologie AG teilt sich auf die beiden Segmente Sensors und Controls auf. Während sich die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Sensors im Rahmen der Erwartungen bewegten, war im Segment Controls ein deutlicher Umsatzanstieg zu verzeichnen.

Im Geschäftsfeld **SENSORS**, das die Bereiche Sensorik und Mikrosystemtechnologie sowie Mobile Messsysteme umfasst, bedient AUGUSTA vor allem Kunden aus der Medizintechnik, der Industrie, der Automobilindustrie sowie der Luft- und Raumfahrttechnik. Das Produktportfolio erstreckt sich auf Sensorsysteme für kundenspezifische Anwendungen von einzelnen Drucksensoren bis hin zu komplexen Messsystemen. Der Konsolidierungskreis des Bereichs Sensors umfasst die Unternehmen Dewetron, HE System Electronic und die Sensortechnics-Gruppe.

Im Produktbereich Mobile Messsysteme konnte die AUGUSTA sehr erfolgreich ins neue Jahr starten und zum Ende des ersten Quartals 2008 den stärksten Auftragseingang seit Bestehen des Produktbereiches verzeichnen. Dabei konnte die Marktpräsenz in allen Vertriebsregionen erweitern werden. Diese positive Entwicklung ist zum einen auf die zahlreichen Innovationen und die neuen Modellgenerationen mobiler Messsysteme und zum anderen auf die intensive Betreuung des Vertriebsnetzes im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückzuführen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 hat die in Graz ansässige AUGUSTA-Tochter Dewetron sich an der Dewetron Inc. mit Sitz in den USA mehrheitlich beteiligt. Die US-Tochter wird im Geschäftsjahr 2008 erstmals konsolidiert. Die Dewetron Inc. hat sich im ersten Quartal überdurchschnittlich

entwickelt und wesentlich zu der positiven Entwicklung des Produktbereiches beigetragen. Auch der Bereich Sensorik und Mikrosystemtechnik, in dem die beiden Firmen HE System Electronic und die Sensortechnics-Gruppe aktiv sind, entwickelte sich positiv.

Die HE System Electronic konnte im ersten Quartal 2008 sowohl im Bereich Sensorik als auch im Leistungselektronik-Bereich neue Projekte vorantreiben. So stehen ein neues elektronisches Leistungsmodul für die Steuerung in Industrieanlagen sowie die sog. „intelligente Zugbremse“ als High-End-Lösung für den Schienenverkehr vor dem Serienstart. Des Weiteren wurden fünf Projekte im Bereich Gassensorik initiiert. Zudem konnte HE ihr erstes Patent im Bereich Mikrosystemtechnik anmelden.

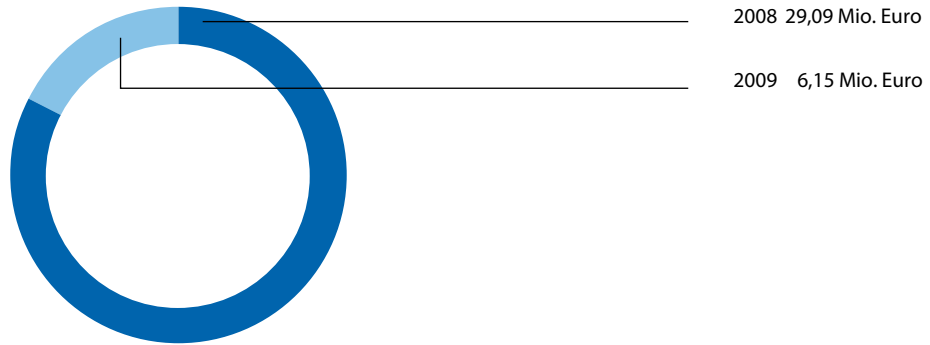
Die Geschäftstätigkeit der Sensortechnics-Gruppe verlief nach Plan. Das erste Quartal 2008 wurde gezielt dafür genutzt, um neue Kunden weltweit zu akquirieren und die Bereiche Druck-, Strömungs- und Optische Sensorik weiterzuentwickeln und auf eine breitere Basis zu stellen. Die erste in Eigenregie entwickelte Familie von Niedrigst drucksensoren, die HC-Serie, konnten in den letzten Monaten sehr erfolgreich sowohl als Einzelsensoren als auch als Bestandteil von kundenspezifischen Gesamtlösungen vermarktet werden. Weitere längerfristige Entwicklungsprojekte auf Basis dieser Produktgruppe sind derzeit in Arbeit. Aufgrund der erfolgreichen Markteinführung der HC-Serie arbeiten wir zurzeit an zwei weiteren Produktfamilien im Bereich Druck- und Strömungssensorik deren Markteinführung wir für Ende 2008 bzw. Anfang 2009 erwarten.

Insgesamt erwirtschaftete der Bereich Sensors in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 19,90 Millionen Euro, was einem Umsatzplus von 2,7 Prozent zum Vorjahr (19,36 Millionen Euro) entspricht. Dabei konnte auch die Profitabilität verbessert werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg in den ersten drei Monaten 2008 um 3,0 Prozent auf 3,23 Millionen Euro an (Vj: 3,14 Millionen Euro). Die EBIT-Marge für das erste Quartal lag somit bei 16,3 Prozent.

KENNZAHLEN SENSORS IN MIO. EURO	Q1 2008	Q1 2007	VERÄNDERUNG
Umsatz	19,9	19,4	2,7 %
EBITDA	3,6	3,4	4,1 %
Marge	18,0 %	17,8 %	
EBIT	3,2	3,1	3,0 %
Marge	16,3 %	16,2 %	
EBT	3,0	3,0	-0,6 %
Marge	15,2 %	15,7 %	
Auftragseingang	20,5	19,5	5,2 %
Auftragsbestand	35,2	31,4	12,1 %

Der Auftragseingang lag mit 20,55 Millionen Euro 5,2 Prozent über dem Vorjahreswert (19,52 Millionen Euro). Der Auftragsbestand stieg um 12,1 Prozent auf 35,24 Millionen Euro (Vj: 31,42 Millionen Euro) und verspricht für das laufende Geschäftsjahr einen weiterhin positiven Geschäftsverlauf.

REICHWEITE DES AUFTRAGSBESTANDS SENSORS



Im Geschäftsfeld **CONTROLS** liegt der Fokus auf industriellen Fertigungsprozessen und Teilprozessen des Supply-Chain-Management. Dabei liefert das Unternehmen Lösungen für die Automatisierung und das Qualitätsmanagement von Prozessabläufen. Die Anwendungsbereiche erstrecken sich über industrielle Bildverarbeitung bis hin zu Automatisierungslösungen für Logistik und Spezialfahrzeuge. Das Produktspektrum adressiert Kunden aus den Bereichen Industrie, Medizintechnik, Automobil, Aerospace und Technologie. Der Konsolidierungskreis von Controls umfasst die Unternehmen Allied Vision Technologies (AVT) und DLoG.

Im Bereich Industrielle Bildverarbeitung ist die AUGUSTA Technologie AG als führender Hersteller von hochwertigen Digitalkameras für industrielle, medizinische und wissenschaftliche Anwendungen über ihre Tochtergesellschaft, die AVT GmbH, sehr gut positioniert. Trotz zunehmender Nachfragezurückhaltung in den USA und eines weiterhin schwachen US-Dollars konnte die AVT ein Umsatzrekord verzeichnen – sowohl auf Monatsbasis, als auch im Quartal. Nach der Erweiterung der Produktionskapazitäten in Stadtroda konnte der komplette Umzug der Fertigung innerhalb einer Woche realisiert werden. Mit diesen Produktionskapazitäten ist die AVT für das weitere Wachstum gut gerüstet.

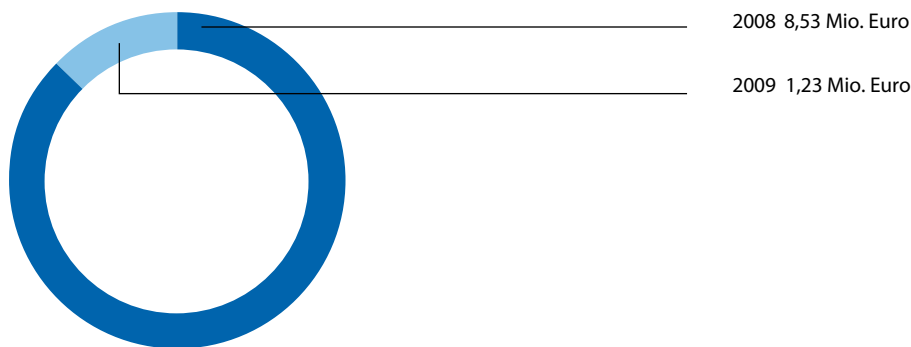
Auch die DLoG GmbH, die im Bereich der Logistikautomatisierung tätig ist, stellte im ersten Quartal 2008 wichtige Weichen für ihr zukünftiges Wachstum. Durch die zeitnahe Umsetzung des Kosteneinsparungsprogramms mit dem Fokus „Materialkosten“ konnte DLoG ihre Profitabilität bereits im ersten Quartal erheblich steigern. Trotz des anhaltend hohen Euro-kurses, der sich auch auf die Wettbewerbspositionierung niederschlägt, konnte die DLoG mit ihrem neu implementierten Vertriebskonzept, das sich an Kunden aus dem In- und Ausland richtet, bereits im ersten Quartal 2008 wichtige Großprojekte gewinnen.

Die positive Geschäftsentwicklung der AVT und DLoG spiegelt sich sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis wider. Um 17,3 Prozent stiegen die Umsatzerlöse im Bereich Controls an und erreichten einen Wert in Höhe von 12,20 Millionen Euro (Vj: 10,40 Millionen Euro). Auch das operative Ergebnis konnte gesteigert werden. So erreichte das EBIT in den ersten drei Monaten 2008 einen Wert in Höhe von 2,68 Millionen Euro – eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2,44 Millionen Euro) von 10,2 Prozent.

KENNZAHLEN CONTROLS IN MIO. EURO	Q1 2008	Q1 2007	VERÄNDERUNG
Umsatz	12,2	10,4	17,3 %
EBITDA	2,9	2,6	10,7 %
Marge	23,9 %	25,4 %	
EBIT	2,7	2,4	10,2 %
Marge	22,0 %	23,4 %	
EBT	2,7	2,4	10,9 %
Marge	21,9 %	23,2 %	
Auftragseingang	12,2	11,3	7,5 %
Auftragsbestand	9,8	8,0	21,2 %

Der Auftragseingang des Geschäftsfeldes Controls entwickelte sich ebenfalls positiv. Mit einer Steigerung von 7,5 Prozent zum Vorjahr (11,31 Millionen Euro) lag der Auftragseingang zum Ende des ersten Quartals bei 12,17 Millionen Euro. Der Auftragsbestand legte dementsprechend von 8,05 Millionen Euro im Vorjahr auf 9,76 Millionen Euro zu, was einer Steigerung von 21,2 Prozent entspricht.

REICHWEITE DES AUFTRAGSBESTANDS CONTROLS



Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

Die **BILANZSUMME** zum Ende des ersten Quartals blieb nahezu konstant und lag bei 127,59 Millionen Euro (31.12.2007: 127,33 Millionen Euro).

Das **ANLAGEVERMÖGEN** stieg in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres, vor allem durch die Erstkonsolidierung der Dewetron Inc., an und lag bei 65,78 Millionen Euro an (31.12.2007: 64,56 Millionen Euro). Auch das **WORKING CAPITAL** erhöhte sich und kam auf einen Wert in Höhe von 28,88 Millionen Euro (31.12.2007: 25,92 Millionen Euro). Dementsprechend stiegen die Days of Working Capital (DWC) im Vergleich zum Geschäftsjahresende auf 82 Tage (31.12.2007: 79 Tage). Wie auch im ersten Quartal des Vorjahres ist das Working Capitals periodenbedingt angestiegen, insbesondere aufgrund der gestiegenen Forderungen und Vorräte.

Die **LIQUIDEN MITTEL** inklusive Wertpapiere des Umlaufvermögens verringerten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende (20,66 Millionen Euro) um 9,0 Prozent auf 18,81 Millionen Euro. Die durch das Aktienrückkaufprogramm erworbenen eigenen Aktien im ersten Quartal sowie der zeitweise Anstieg des Working Capitals haben zu diesem Rückgang geführt.

Die **KURZFRISTIGEN VERBINDLICHKEITEN** verringerten sich zum Ende des ersten Quartals auf 23,68 Millionen Euro (31.12.2007: 24,54 Millionen Euro). Die **LANGFRISTIGEN VERBINDLICHKEITEN** erhöhten sich leicht gegenüber dem Geschäftsjahresende 2007 (8,15 Millionen Euro) und kamen auf einen Wert in Höhe von 8,22 Millionen Euro. Die **NETTOLIQUIDITÄT** belief sich zum Ende des ersten Quartals 2008 auf 10,06 Millionen Euro (31.12.2007: 11,75 Millionen Euro).

KENNZAHLEN DER BILANZ IN MIO. EURO	Q.1 2008	GJ 2007	VERÄNDERUNG
Geschäfts- oder Firmenwert	51,2	50,5	1,3%
Liquide Mittel und WP des Umlaufvermögens	18,8	20,7	-9,0%
Bilanzsumme	127,6	127,3	0,2%
Nettoliquidität	10,1	11,7	-14,3%
Enterprise Value	107,2	119,7	-10,45
Eigenkapitalquote	75,0%	74,3 %	0,7%

Der **CASH FLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT** aus fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich und lag mit 1,57 Millionen Euro über dem Vorjahreswert (1,11 Millionen Euro).

Mitarbeiterentwicklung

Zum Ende des ersten Quartals beschäftigte der AUGUSTA-Konzern 533 Vollzeitbeschäftigte. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Zuwachs von rund 11 Prozent (Vj: 479 Mitarbeiter). Der **PERSONALAUFWAND** erhöhte sich um 9,7 Prozent auf 7,35 Millionen Euro (Vj: 6,70 Millionen Euro).

Im Geschäftsfeld Sensors waren zum Stichtag 361 Mitarbeiter beschäftigt (Vj: 329 Mitarbeiter), im Geschäftsfeld Controls waren es 167 (Vj: 143 Mitarbeiter). In der Konzernzentrale in München waren zum 31.03.2008 5 Mitarbeiter beschäftigt (Vj: 7 Mitarbeiter).

Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 31. März 2008

Die Hauptversammlung vom 9. Mai 2008 hat allen abzustimmenden Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit ihre Zustimmung erteilt. Dies betrifft auch die Ermächtigung des Aktienoptionsprogramm 2008 durch die Schaffung eines bedingten Kapitals. In Kürze plant die Gesellschaft die Ausgabe der ersten Tranche der Bezugsrechte an die Bezugsberechtigten.

Ausblick

Der positive Auftakt in das neue Geschäftsjahr zeigt deutlich, dass die AUGUSTA Technologie AG mit ihrer klaren Fokussierung auf ihre beiden Kerngeschäftsfelder Sensors und Controls den richtigen Weg verfolgt. Nachfolgende Grafik zeigt, dass die AUGUSTA-Gruppe im ersten Quartal gut im Plan liegt - bezogen auf die mittlere Bandbreite der kommunizierten Planzahlen.

AUSBLICK 2008 IN MIO. EURO	KONZERN	SENSORS	CONTROLS
Umsatz	127-129	83-85	44-46
EBIT	18-20	12-14	8-10

COVERAGE Q1 2008 IN %	KONZERN	SENSORS	CONTROLS
BEZOGEN AUF MITTLERE BANDBREITE			
Umsatz	25,1%	23,7%	27,1%
EBIT	26,6%	24,9%	29,8%

Für das laufende Geschäftsjahr bekräftigt der Vorstand den Ausblick, der bereits im Geschäftsbericht 2007 am 18. März 2008 veröffentlicht wurde. So rechnet das Unternehmen mit einem jährlichen organischen Wachstum in den kommenden Jahren von 6 bis 8 Prozent. Dabei sollen alle Produktbereiche über dem durchschnittlichen Marktwachstum in ihren jeweiligen Nischenmärkten liegen. Für das laufende Geschäftsjahr 2008 heißt dies konkret, einen Konzernumsatz von 127 bis 129 Millionen Euro zu realisieren. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird zwischen 18 und 20 Millionen Euro erwartet. Geplante Akquisitionen sind in diesem Ausblick noch nicht enthalten. Mit der Konzentration auf Zukäufe in den wachstumsstarken Nischen für Sensorik und Mikrosystemtechnik sowie für die Industrielle Bildverarbeitung, will AUGUSTA zudem das organische Wachstum durch gezielte Akquisitionen weiter beschleunigen.

Risikobericht

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2007 haben sich keine Veränderungen ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für nähere Einzelheiten zum Risikoprofil der AUGUSTA Technologie AG wird daher auf den Geschäftsbericht 2007 verwiesen. Hierin werden mögliche Risiken eingehend dargestellt.

IFRS Konzernbilanz zum 31.März 2008

AKTIVA IN TEUR	31.03.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	2.092	2.124
Geschäfts- oder Firmenwert, netto	51.175	50.529
Sachanlagevermögen, netto	11.780	11.169
Finanzanlagen, netto	730	804
Latente Steuern	1.271	1.650
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	2.762	2.822
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	69.810	69.098
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	19.473	18.097
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	15.304	13.793
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	160	1.379
Kurzfristige Finanzanlagen	1.131	3.145
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.971	2.314
Steuerforderungen	1.285	765
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	725	1.224
Liquide Mittel	17.728	17.511
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	57.777	58.228
Aktiva gesamt	127.587	127.326

PASSIVA IN TEUR	31.03.2008	31.12.2007
Eigenkapital		
Stammkapital	8.435	8.435
Kapitalrücklage	55.721	55.721
Gewinnrücklage	23.000	23.000
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	282	279
Neubewertungsrücklagen	0	-3
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	16.503	13.050
Eigene Anteile	-8.524	-6.103
Anteile im Fremdbesitz	265	258
Eigenkapital gesamt	95.682	94.637
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	3.587	3.741
Pensionsrückstellungen	973	958
Sonstige Rückstellungen	373	312
Latente Steuern	2.069	2.238
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.221	898
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	8.223	8.147
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.895	5.974
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	5.156	5.162
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	3	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	453	413
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	1.971	2.314
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.224	2.693
Sonstige Rückstellungen	3.374	2.884
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.606	5.102
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	23.682	24.542
Passiva gesamt	127.587	127.326

IFRS Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2008 - 31. März 2008

IN TEUR	Q1 2008 01.01.-31.03.2008	Q1 2007 01.01.-31.03.2007
Umsatzerlöse		
Produkte	31.831	29.576
Dienstleistungen	260	188
	32.091	29.764
Herstellungskosten		
Produkte	-19.074	-18.738
Dienstleistungen	0	0
	-19.074	-18.738
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.017	11.026
Vertriebskosten	-3.444	-3.223
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.465	-1.153
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.833	-2.299
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Sonstige Erträge / Aufwendungen	-216	127
Betriebsergebnis	5.059	4.478
Beteiligungserträge	6	46
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0
Zinserträge/ -aufwendungen	-57	-173
Währungsgewinne / -verluste	-20	10
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Finanzergebnis	-71	-117
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.988	4.361
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.543	-1.694
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.445	2.667
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern	25	-135
Periodenergebnis	3.470	2.532
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-17	-10
Periodenergebnis nach Anteilen Dritter	3.453	2.522
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR im Durchschnitt im Umlauf befindliche Aktien (Tausend)	0,43 8.037	0,30 8.431

IFRS Konzern-Kapitalflussrechnung 2008

IN TEUR	31.03.2008	31.03.2007
Periodenergebnis	3.470	2.532
Abschreibungen	619	517
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	483
Erhöhung (-)/Minderung (+) Vorräte	-1.024	-429
Erhöhung (-)/Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-843	-2.616
Erhöhung (+)/Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-633	933
Erhöhung (-)/Minderung (+) Aktive und Passive latente Steuern	210	567
Erhöhung (+)/Minderung (-) Rückstellungen	566	562
Erhöhung (-)/Minderung (+) sonstige kurz- und langfristiger Vermögensgegenstände	706	-1.147
Erhöhung (-)/Minderung (+) sonstige kurz- und langfristiger Verbindlichkeiten	-1.494	-291
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1.577	1.111
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-181	-297
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-901	-1.037
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-44	-101
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögensgegenständen	0	1.000
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	0
Erwerb der Dewetron Inc.	60	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.066	-435
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-40	-972
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	182	-244
Einzahlungen (+) Auszahlungen (-) Gesellschafter	-2.421	0
Dividenden an Fremdgesellschafter	-10	-15
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.290	-1.231
Cash Flow	-1.780	-555
Einfluss von Wechselkursänderungen	-3	0
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	20.634	17.365
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.851	16.810
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (Summe)	18.851	
Liquide Mittel	17.728	
Geldmarktfonds	1.123	

IFRS Eigenkapitalveränderungsrechnung 2008

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL				EK-DIFFE- RENZ AUS WÄHRUNGSUM- RECHNUNG
	AKTIEN	BETRAG	KAPITAL RÜCKLAGE	GEWINN RÜCKLAGE	
Stand zum 1. Januar 2007	8.435.514	8.435	55.721	16.986	202
Dividende	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Anteile	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-
Einstellung / Entnahme Rücklagen	-	-	-	-	-
Veränderung Anteilsverhältnisse Töchter	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	-	-	-	-	-
EK-Differenz Währungsumrechnung	-	-	-	-	7
Neubewertungsrücklagen inkl. Steuern	-	-	-	-	-
Stand zum 31. März 2007	8.435.514	8.435	55.721	16.986	209
Stand zum 1. Januar 2008	8.435.514	8.435	55.721	23.000	279
Dividende	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Anteile	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-
Einstellung / Entnahme Rücklagen	-	-	-	-	-
Veränderung Anteilsverhältnisse Töchter	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	-	-	-	-	-
EK-Differenz Währungsumrechnung	-	-	-	-	3
Neubewertungsrücklagen inkl. Steuern	-	-	-	-	-
Stand zum 31. März 2008	8.435.514	8.435	55.721	23.000	282

NEUBEWERTUNGRÜCKLAGEN

FINANZ- INSTRUMENTE	WÄHRUNG	CF-HEDGES	BILANZ VERLUST/GEWINN	ANTEILE		SUMME EIGENKAPITAL
				EIGENE ANTEILE	FREMDER GESELLSCHAFTER	
2	-12	-	4.232	-961	271	84.876
-	-	-	-	-	-15	-15
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	2.522	-	10	2.532
-	-	-	-	-	-3	4
-	-11	-	-	-	-	-11
2	-23	-	6.754	-961	263	87.386
-	-3	-	13.050	-6.103	258	94.637
-	-	-	-	-	-10	-10
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-2.421	-	-2.421
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	3.453	-	17	3.470
-	-	-	-	-	-	3
-	3	-	-	-	-	3
-	-	-	16.503	-8.524	265	95.682

Konzernanhang 2008

Erläuterungen zum Quartalsbericht

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der 3-Monatsbericht der AUGUSTA Technologie AG zum 31. März 2008 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 31. März 2008 und 31. Dezember 2007), die Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für das erste Quartal 2008 und 2007), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2008 und 2007) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2008 und 2007) wurden vom Vorstand der AUGUSTA Technologie AG erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2008 wird die US-Tochter Dewetron Inc., die durch die in Graz ansässige Dewetron GmbH mehrheitlich übernommen wurde, zum 1. Januar 2008 erstmalig konsolidiert.

3. Segmentberichterstattung

Die AUGUSTA Technologie AG teilt ihre Unternehmensaktivitäten in die beiden Segmente Sensors und Controls.

4. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie der AUGUSTA Technologie AG errechnet sich aus den ausgegebenen Aktien in Höhe von 8.435.514 abzüglich der im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG befindlichen Aktien, durchschnittlich gewichtet auf den Zeitraum unter Beobachtung. Zum Stichtag 31. März 2007 befanden sich insgesamt 478.036 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. In den ersten drei Monaten 2008 befanden sich 8.037.446 Aktien im Umlauf.

5. Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 31. März 2008

In den ersten drei Monaten 2008 wurde am 22. Januar 2008 sowie am 28. März 2008 meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von je einem Organmitglied durchgeführt. Es bestehen keine Bezugsrechte hinsichtlich der Aktien der AUGUSTA Technologie AG für Organmitglieder und Arbeitnehmer entsprechend den Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG.

	AKTIENANZAHL 31.03.2008	AKTIENANZAHL 31.12.2007
VORSTAND		
Amnon F. Harman	8.000	6.500
Berth Hausmann	1.500	1.000
AUFSICHTSRAT		
Heinwerner Feusser	4.999	4.999
Thomas Krüger	0	0
Dr. Daniel Wiest	0	0
Summe	14.499	12.499

6. Anteile im Eigenbesitz

Zum 31. März 2008 befanden sich 478.036 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. Auf die Aktien entfällt ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 478.036,00 Euro, bei einem Grundkapital von 8.435.514 Aktien im Nennwert zu je 1 Euro.

	AKTIENANZAHL 31.03.2008	AKTIENANZAHL 31.12.2007	ANTEIL AM GRUND- KAPITAL 2008 IN %
Aktien im Eigenkapital	478.036	313.1001	5,67

7. Organe der AUGUSTA Technologie AG

Der Vorstand besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden Amnon F. Harman und dem Finanzvorstand Berth Hausmann.

Rechtshinweise

Der vorliegende Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der AUGUSTA Technologie AG beruhen und dessen aktuelle Ansichten und Annahmen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der AUGUSTA Technologie AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, Änderungen bei Zinssätzen und Wechselkursen, das Nichterreichen von Effizienz- und Kostenreduktionszielen, die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte. Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die AUGUSTA Technologie AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Finanzkalender 2008

Veröffentlichung 3-Monatsbericht	15. Mai 2008
Veröffentlichung 6-Monatsbericht	14. August 2008
Veröffentlichung 9-Monatsbericht	13. November 2008

Kontakt

AUGUSTA Technologie AG

Investor Relations

Willy-Brandt-Platz 3

D-81829 München

Fon: +49 (0)89 - 4357155 - 19

Fax: +49 (0)89 - 4357155 - 59

Email: investor-relations@augusta-ag.de

www.augusta-ag.de